3. BibApp-Anwendertreffen – Protokoll

28.10.2015, 11-15:30 Uhr, VZG Göttingen

TeilnehmerInnen:

Anne Christensen - UB Lüneburg; Matthias Evers - UB Braunschweig; Matthias Finck - effective WEBWORK; Felix Hemme – ThULB Jena; Jürgen Hofmann - VZG; Bianka Reckenbeil – VZG; Magdalena Roos - VZG; Ines Schmidt - ThULB Jena; Christoph Schönfeld - effective WEBWORK; Jarmo Schrader - UB Hildesheim; Johannes Schultze - effective WEBWORK; Julia Thor - AeZB Hamburg; Torsten Tuschick - UB Ilmenau; Jakob Voß – VZG

Protokoll: Jarmo Schrader

Tagesordnung:

TOP1 Begrüßung, Überblick – wo stehen wir mit der BibApp?
TOP2 Bericht der Entwickler zum Entwicklungsstand
TOP3 DAIA / PAIA – Entwicklungsstand und Planungen
TOP4 Wunschliste für Weiterentwicklungen
TOP5 Verschiedenes

TOP1 Überblick, Stand der BibApp

- Aktueller Nutzungsstand: 10 Standorte haben die BibApp in den Stores, für 6 Standorte ist die App fertig und wartet auf Freigabe. Weitere Standorte haben Interesse angemeldet.

TOP2 Entwicklungsstand

- **Nutzungszahlen:** In allen Standorten zusammen gibt es ca. 11.000 Installationen der BibApp, je zu etwa gleichen Teilen unter iOS und Android.
- Die Zahl der nicht unterstützten Altsysteme ist sehr klein, die App läuft unter Android ab Version 4.0 (96% der Geräte) und unter iOS ab Version 6.0 (97% der Geräte).
- **Erledigte Arbeiten**: Die Punkte der Wunschliste 2014 wurden bis auf zwei Positionen vollständig umgesetzt. Offen sind noch die Erinnerungsfunktion und eine Zoom-Funktion unter iOS (s. dazu TOP4). Zusätzlich wurden noch die folgenden Punkte bearbeitet:
  - Refactoring (Wartung und Strukturverbesserung im Code) der Android-Version
  - Anbindung nativer PAIA-Server
  - Optionale Unterstützung PAIA-Wrapper
  - Anpassungen für neue OS-Versionen
  - Fehlerbehebungen
- **Stand Zeitbudget**: Für das Jahr 2015 waren 75 Supportstunden verfügbar, verwendet wurden bisher 105 Stunden, entsprechend einer Nutzung von 140%. Effective Webwork hat sich bereiterklärt, die überschüssigen Stunden zu übernehmen. Auf Dauer müssen Aufwand und bezahltes Stundenkontingent jedoch ausgeglichen sein. Die Stunden und deren Verwendung sind tagesaktuell einsehbar unter: https://eww.mite.yo.lk/reports/shared/projects/d15f2ebd664f42a2bb2a026e2b8c609acf8e4ac78b74e1a4c5f3521c2a982143

TOP3 DAIA / PAIA – Entwicklungsstand und Planungen

- Derzeit läuft die Entwicklung vom PAIA-Server 2.2 und dem LBSConnector 2.0. Der LBSConnector wird dabei um die benötigten Funktionalitäten für DAIA 2, GOSSIP und Bestätigungen (siehe unten) erweitert. Der PAIA-Server 2.2 wird auf den LBSConnector 2.0 umgestellt und um die DAIA 2 Funktionalität erweitert.
- Sowohl der LBSConnector 2.0 als auch der PAIA-Server 2.2 setzen Java 8 voraus.
- Der PAIA-Server unterstützt ab Version 2.2 LBS3 nicht mehr.
- Der LBSConnector ist ab Version 2.0 rückwärtskompatibel, so dass stets die neueste Version des Connectors installiert werden kann, auch wenn PAIA oder GOSSIP eine ältere Version des Connectors erwarten.
- DAIA 2 wird kein separates Produkt mehr sein. Stattdessen wird die DAIA 2 - Funktionalität ab Version 2.2 des PAIA-Servers in diesen integriert werden. Ein Milestone- oder RC-Release vom PAIA-Server 2.2 zum Testen wird bis zur 2. Januarwoche 2016 zur Verfügung stehen. Primäre Kandidaten für die Test sind die BibApps der ÄZB und der HAWK.
- DAIA 2 wird Daten nur noch im json-Format ausliefern, die XML-Option entfällt. Da die BibApp derzeit XML-Daten nutzt, sind hier umfangreiche Anpassungen notwendig. Die Umstellung der BibApp auf DAIA/json kann bereits vor Verfügbarkeit des PAIA-Servers 2.2 erfolgen, da DAIA 1 ebenfalls json-Daten liefern kann.
- Die folgenden DAIA-Funktionen werden für eine korrekte Kataloganzeige in der BibApp (und anderen Anwendungen) benötigt und sollten im PAIA-Server realisiert werden. Es können jedoch nicht alle Funktionen bereits im PAIA-Server 2.2 enthalten sein. In Klammern die zugehörige ID im DAIA-Jira der VZG, wo weitere Informationen zur Machbarkeit und zum Stand der Umsetzung verfügbar sind. Die Bibliotheken werden um Einreichung geeigneter Beispieldatensätze für Tests der Funktionen gebeten:
  - Bandlisten: DAIA 2 wird auch Exemplare aus Bandliste ausliefern, dabei werden reguläre Exemplare und Exemplare aus Bandliste nicht unterschieden und i. d. R. der Band-Barcode als ID geliefert
    Vorgesehen für PAIA-Server 2.2 (DAIA-1)
  - Angabe der verfügbaren Jahrgänge bei Zeitschriften aus Kat. 7120/7121.
    Daten nicht über LOAN4 verfügbar, daher noch nicht in PAIA-Server 2.2 (DAIA-20/27)
  - Angabe einer lokalen URL für den Zugriff auf elektronische Ressourcen aus Kat. 7133.
    Daten nicht über LOAN4 verfügbar, daher noch nicht in PAIA-Server 2.2 (DAIA-26)
  - Angabe von exemplarspezifischen Kommentaren aus Kat. 4801
    Daten nicht über LOAN4 verfügbar, daher noch nicht in PAIA-Server 2.2 (DAIA-11)
  - Korrekte Anzeige des Standortes bei Bibliotheken mit mehreren Standorten unter einer ILN (z.B. ÄZB, HAWK). Geplant für PAIA-Server 2.2; technische Details müssen noch geprüft werden (DAIA-17)
  - Bei enthaltenen Werken Anzeige der Verfügbarkeitsdaten (Signatur, Ausleihstatus, Link etc.) der übergeordneten Einheit. (DAIA-28)
    Frühestens in PAIA-Server 2.3
- Für die Umsetzung einer Push-Benachrichtigungsfunktion in den Apps sollte der PAIA-Server O-Auth unterstützen (PAIA-57). Die VZG prüft, ob und bis wann dies realisierbar ist. Vorher sollten keine Ressourcen in Projekte investiert werden, die O-Auth voraussetzen.

- DAIA 2 wird voraussichtlich andere Links (hrefs, für Bestellung etc.) liefern als DAIA 1. Für DAIA 2 ist ein Link in den OPAC – wie von DAIA 1 geliefert – nicht sinnvoll stattdessen wird voraussichtlich ein Link auf die entsprechende PAIA-Aktion geliefert. Technisch sollte dies für die BibApp keine Änderung bedeuten, da nur auf die Präsenz des href geprüft wird.
- Für die Unterstützung der Thekenwahl im PAIA-Server 2.2, muss die BibApp zwingend Conditions and Confirmatios unterstützen (siehe http://gbv.github.io/paia/confirmations.html#conditions-and-confirmations).
- Für Bibliotheken, bei denen Gebühren für eine Bestellung, Vormerkung oder Verlängerung anfallen, muss die BibApp zwingend Conditions and Confirmations unterstützen (Link s.o.).
- PAIA 2.2 mit DAIA-Funktionalität wird den nutzenden Bibliotheken ohne zusätzliche Kosten für diese gegenüber PAIA 2.0 zur Verfügung gestellt.
- DAIA 1 wird in der aktuellen Version als zentraler Server bis auf weiteres verfügbar bleiben. Bestehende Bugs wie das Umlautproblem in DAIA 1 werden i.d.R. nicht mehr behoben. Bis Ende KW wird ein Fehler korrigiert, wodurch DAIA 1 die Kurzform des Standortnamens statt der Langform ausliefert.
- Ansprechpartnerin für Fragen zu DAIA ist Frau Reckenbeil, sie wird Anfragen ggf. weiterleiten.
- Die VZG wird gebeten, geplante funktionale Änderungen an Schnittstellen rechtzeitig zu kommunizieren und nach Möglichkeit mit den Anwendern abzustimmen.

TOP4 Wunschliste für Weiterentwicklungen

- Die Inhalte der Wunschliste wurden bewertet und die umzusetzenden Punkte in drei Blöcke aufgeteilt, die nacheinander abgearbeitet werden. Details zu den einzelnen Punkten in der Datei BibApp Wunschliste 2015.xlsx:
- **Block1**: Anpassung an json-Ausgabe in DAIA 2 sowie kleine, leicht umzusetzende Änderungen
- **Block2**: Änderungen durch verbesserte DAIA-Daten (Bandlisten, Volltext-URL etc.). Abhängig vom PAIA/DAIA Entwicklungsstand
- **Block3**: Neue Features, priorisiert innerhalb des Blocks.
- Die Push-Benachrichtigung für fällige Entleihungen erhält höchste Priorität in Block 3:
- Umsetzung nur über einen zusätzlichen Benachrichtigungsserver möglich, der für jeden App-Nutzer periodisch eine Anfrage an PAIA stellt und bei fälligen Entleihungen eine Nachricht über die Push-Server von Google bzw. Apple an die Endgeräte verteilt.
- Für die PAIA-Abfrage durch den Benachrichtigungsserver muss PAIA O-Auth unterstützen. Ggf. sind Datenschutzfragen zu beachten, da der Benachrichtigungsserver Zugangstokens und Gerätekennungen speichern muss.
- effective WEBWORK wird zunächst das Hosting des Servers übernehmen
- Angestrebtes Ziel ist eine Verfügbarkeit der Funktion zum WS 2015/16

TOP5 Verschiedenes

- Für die Zahlung in den gemeinsamen Entwicklungstopf sollte ein einheitlicher Modus gefunden werden. Sofern kein Widerspruch aus nicht am Treffen vertretenen Bibliotheken eingeht, wird effective WEBWORK zukünftig die Rechnung für den Entwicklungspool jeweils zum 1. November ausstellen und eine Zahlungsfrist von 3 Monaten gewähren.
- Für die Anwendergruppe wird eine neue Mailingliste eingerichtet, gehostet von effective WEBWORK. [Inzwischen bereits verfügbar unter http://lists.effective-webwork.de/mailman/listinfo/bibapp_allgemein, die Mailadresse der Liste ist bibapp_allgemein@bibapp.de]
- Fehlermeldungen zur App sollen zukünftig immer über die Mailingliste verschickt werden. effective WEBWORK wird sie dann in den Redmine-Bugtracker eintragen. Auf Wunsch können Einträge auch direkt in Redmine angelegt und kommentiert werden unter http://redmine.effective-webwork.de/projects/bibapp
- Das BibApp-Projekt soll in einer geeigneten Fachpublikation (z.B. Informationspraxis, Code4Lib) vorgestellt werden. Die Federführung übernehmen Jakob Voss und Matthias Finck.